

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 40 (1942)

Heft: 4

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Dr. W. Brunner: Geographische Ortsbestimmungen und Einführung in die praktische Astronomie, drei Stunden Vorlesung und zwei Stunden Übungen.

Aber auch die Vorlesungen aus der philosophischen und staatswissenschaftlichen Sektion, besonders die historischen Vorlesungen der Professoren G. Guggenbühl, K. Meyer, de Salis und Weiß werden ihres z. T. aktuellen Inhaltes wegen Interesse finden.

Vortragkurs

an der ETH. Zürich, veranstaltet vom Schweiz. Geometerverein

Freitag und Samstag, den 17. und 18. April 1942

Programm

Freitag, den 17. April 1942:

- 14–15 Uhr: Vortrag: *Kleinwasserversorgungen*, Theorie und praktische Ausführungen;
Referent: Herr Ing. Hagen, Dozent an der ETH.
- 15–16 Uhr: Vortrag: *Überbauungspläne*;
Referent: Herr Arch. Störi, Vorsteher des Bauamtes, Baden.
- 16–17 Uhr: Vortrag: *Landesplanung*;
Referent: Herr Nationalrat Dr. Meili.
- 17–18 Uhr: Diskussion.

Samstag, den 18. April 1942:

- 8–11 Uhr: Referate von Herrn Kulturingenieur Strüby, Chef des eidg. Meliorationsamtes in Bern über:
1. Außerordentliches Meliorationsprogramm;
 2. Zukünftiges Arbeitsbeschaffungsprogramm;
 3. Beantwortung aktueller Fragen über Durchführung von Güterzusammenlegungen und Drainagen.
Anschließend Diskussion.

Baden und Effretikon, den 31. März 1942.

Im Auftrag des Schweiz. Geometervereins:

Der Schweiz. Verband prakt. Grundbuchgeometer:

Präs.: E. Schärer. Sekretär: Rud. Werffeli.

Buchbesprechung

Jordan-Eggert, Handbuch der Vermessungskunde, dritter Band, zweiter Halbband, *Sphäroidische Berechnungen, Konforme Abbildung des Erdellipsoids und Aufgaben der Erdmessung*. Achte erweiterte Auflage. 16 × 24 cm, VIII + 556 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Verlag J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1941. Preis geheftet RM. 24.50. Preis in Ganzleinen geb. RM. 27.50.

Mit dem vorliegenden Halbbande liegt von dem berühmten Handbuch der Vermessungskunde, dem „Jordan“, eine neue Auflage vor; alle Bände desselben wurden von Prof. Dr., Dr. Ing. E. h., O. Eggert, Berlin bearbeitet. Welch gewaltige Arbeit da in kurzer Zeit geleistet worden ist, geht aus der folgenden Zusammenstellung hervor:

<i>Erster Band.</i> Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate. 8. Auflage. Stuttgart 1935.	656 S.
<i>Zweiter Band.</i> Erster Halbband. Feld- und Landmessung. 9. Auflage. Stuttgart 1931.	589 S.
Zweiter Halbband. Höhenmessungen, Tachymetrie, Photogrammetrie und Absteckungen. 9. Auflage. Stuttgart 1933.	638 S.
<i>Dritter Band.</i> Erster Halbband. Landesvermessung, sphärische Berechnungen und astronomische Ortsbestimmungen. 8. Auflage. Stuttgart 1939.	665 S.
Zweiter Halbband. Der vorliegende Band. 8. Auflage. Stuttgart 1941.	556 S.
	<hr/>
	Total 3104 S.

Gesamtpreis zirka 170 Schweizerfranken. Der „Jordan“ stellt für jeden Vermessungsstudenten das schönste Geschenk dar.

Eine Aufzählung der Kapitel des Schlußbandes vermittelt am raschesten die große Reichhaltigkeit:

I. Kapitel. Normalschnitte und geodätische Linie. 38 S.

Die Theorie der geodätischen Linie wurde mathematisch schärfer gefaßt.

II. Kapitel. Sphäroidische Dreiecksberechnung. 28 S.

III. Kapitel. Sphäroidische Koordinaten. 75 S.

Für die Behandlung der geodätischen Hauptaufgabe sind die direkten Schreiberschen Formeln abgeleitet worden; die Ableitung der sphäroidischen Mittelbreitenformeln wurde geändert und ein Koeffizient in eine andere Form gebracht, auch in den Hilfstafeln; dies muß beachtet werden bei der Nebeneinanderbenutzung älterer Auflagen in Instituten.

IV. Kapitel. Die Abbildung des Erdellipsoides. 80 S.

V. Kapitel. Konforme Abbildung des Erdellipsoides auf die Kugel und konforme Doppelprojektionen. 50 S.

Die Einführung der isometrischen Breite ist sehr zu begrüßen.

VI. Kapitel. Bestimmung der Dimensionen des Erdellipsoides durch Gradmessungen. 16 S.

VII. Kapitel. Die mathematische Erdgestalt und die Schwerkraft. 23 S.

VIII. Kapitel. Die Messung der Schwerkraft. 105 S.

Neu aufgenommen ist die Theorie des Doppelpendels nach Vening Meinesz zur Messung der Schwerkraft auf dem Meere im untergetauchten U-Boot wie auch des astasierten Federpendels von P. Lejay und Holweck und die statischen Schweremesser.

IX. Kapitel. Lotabweichungen. 71 S.

X. Kapitel. Periodische Lotstörungen und die Polbewegung. 42 S.

Hier wird auf das Potential der fluterzeugenden Kraft eingetreten, und es werden die zur Bestimmung der elastischen Eigenschaften der Erde verwendeten Horizontalpendel behandelt. Zum Schlusse wird kurz die Polbewegung und der internationale Breitendienst vorgeführt.

Anhang. Zahlentabellen und Register. 27 S.

Der neue Band bietet also sehr viel des Interessanten. Wer einen Überblick über die ellipsoidische und die geoidische Geodäsie gewinnen will, der wird mit Nutzen zu dem vorliegenden Bande greifen.

Mir schiene der Band noch wesentlich abgerundeter zu sein, wenn er eine kurze allgemeine Verzerrungstheorie nach Tissot bieten würde, trotzdem den Bedürfnissen des Geodäten entsprechend konforme Abbildungen behandelt werden, wo die Verzerrungstheorie weniger interessiert.

Der Druck ist, auch in den Zahlentabellen, sehr gut. Der neue Band von „Jordan“ kann daher warm empfohlen werden. Er wird auch denjenigen Fachgenossen, die mit der höheren Geodäsie praktisch wenig zu tun haben, eine interessante und wertvolle Orientierung bieten. Dem unermüdlichen Bearbeiter Prof. Eggert gebührt der Dank aller Fachvertreter. *F. Baeschlin.*